

## PRO Gesundheit 2020

Die Corona-Krise ist eine der schwerwiegendsten globalen systemischen Gesundheitskrisen, die wir jemals hatten. Damit wir diese Krise als Chance nutzen und gestärkt daraus hervorgehen können, braucht es einen umfassenden Maßnahmenkatalog. Der vorliegende Entwurf orientiert sich an der Definition von Gesundheit der Weltgesundheitsorganisation (WHO): „*Gesundheit ist ein Zustand körperlichen, geistigen und sozialen Wohlbefindens und nicht allein das Fehlen von Krankheit oder Gebrechen*“. Zum momentanen Zeitpunkt ist der politische Fokus unter dem Druck, eine schnelle Lösung der Krise finden zu müssen, sehr stark an der Hoffnung auf einen Impfstoff orientiert. Impfungen sind sicherlich eine wertvolle Errungenschaft moderner Medizin, decken aber natürlich bei weitem nicht die vielfältigen Bedürfnisse ab, die Menschen in Bezug auf ihre Gesundheit haben. Wenn wir eine gesunde und resiliente Gesellschaft werden möchten, sollten wir nicht mit riesigen Geldsummen exklusiv auf „ein einziges Pferd setzen“, sondern die Vielfalt der modernen Gesundheitskultur nutzen, die wir uns in Jahrzehnten und Jahrhunderten erarbeitet haben. Was wir neben sicheren und wirksamen Impfstoffen auch brauchen, sind mutige Weichenstellungen in Richtung dieser Ziele:

- Die Definition von Gesundheit der WHO zum Leben erwecken und der mechanistischen, pathogenetisch orientierten Medizin breit angelegte Salutogenese-Programme und die Psychoneuro-Immunologie zur Seite stellen
- Synergistische Zusammenarbeit von Notfall- und Intensivmedizin mit Komplementärmedizin, Naturheilkunde und traditioneller Heilkunst. Erstere als Experten für Krankheitserkennung und Bekämpfung und letztere als Experten für Gesundheitsförderung und die Kultivierung eines gesunden Immunsystems
- Würde-voller, bewusster und liebevoller Umgang mit Krankheit, Alter, Trauma, Sterben und dem Tod auf möglichst breiter Ebene
- Umfassende Public-Health-Programme und Förderung primärer Prävention
- Konsequentes und regelmäßiges Feedbacksystem bezüglich der Gesundheitsschädlichkeit von politischen Maßnahmen insbesondere für unsere psychische und soziale Gesundheit
- Impfungen: so viel wie nötig und so wenig wie möglich. Einmal, um unnötigen Aufwand und Kosten zu sparen, aber auch, weil Impfungen, insbesondere Impfungen gegen sich schnell verändernde RNA-Viren, wie den Corona-Virus, nicht mit Sicherheit vor einer Erkrankung schützen. Zu bedenken sind auch unerwünschte Nebenwirkungen, vor allem bei neuartigen Impfstoffen ohne Langzeiterfahrung. Viele Menschen haben bereits eine Immunität gegen das Virus oder sind von sich aus in der Lage ohne gravierende Symptome eine Immunität aufzubauen
- Verabschiedung wirksamer Lobbygesetze, um zu verhindern, dass sich Eigeninteressen von Spekulanten oder großen Konzernen negativ auf die Gesundheit und Leistungsfähigkeit unserer Gesellschaft auswirken.

- Breit angelegte Programme zur Reduktion von infektionsfördernden Rahmenbedingungen wie: Angst – Stress – Feinstaubbelastung – Giftstoffe in der Nahrung – Entfremdungsprozesse von unserer Natur – schlechte Arbeitsbedingungen
- Gesunde Balance aus Investitionen in technologischen Fortschritt und Investitionen in Bildung, Charakterentwicklung und einer erwachsenen Debattenkultur
- Eine umfassende Wertschätzung von CARE-Berufen im Rahmen von Sozialraum-Pflege und Milieuthapie

### An diesen förderlichen Rahmenbedingungen könnten wir alle zusammen arbeiten:

- gegenseitiger Respekt und Wertschätzung zwischen Bürgern und politischen Entscheidungsträgern und wirksame Kommunikationsmöglichkeiten untereinander
- Massenmedien die frei sind vom Kampf gegen Meinungen, Bewegungen und Entwicklungen und die sich auf bewertungsfreie, neutrale, ausgewogene und umfassende Berichterstattung konzentrieren
- Kultivierung von professionell betreuten Dialog-Räumen in denen unterschiedlichste Standpunkte und Theorien im Sinne einer lebendigen Demokratie Platz finden. Hier sollten ausdrücklich auch Menschen einbezogen werden, die als „Andersdenkende“ oder „Verschwörungstheoretiker“ diffamiert werden
- Befreiung von Elementen der Daseinsfürsorge wie Krankenversorgung, Pflegeeinrichtungen, Wasserversorgung und Landwirtschaft aus dem profitorientierten, neokapitalistischen Wirtschaftssystem
- Emotionale Intelligenz, Medienkompetenz, soziale Verantwortlichkeit und bürgerliches Engagement als fest verankerte Bildungsinhalte
- Verantwortungsbewusstsein und Biosphärenbewusstsein als neue Trends in unserem Konsumverhalten
- Andenken einer Grundgesetzänderung: „Die Würde des LEBENS ist unantastbar“! Das würde dann auch unsere noch lebendigen Böden sowie das Tier- und Pflanzenreich in unsere Gesetze einbeziehen und wir könnten schon jetzt eine Grundlage schaffen, um kommenden schweren ökologischen Krisen zu begegnen.

***„Pro Gesundheit 2020“ ist eine Inspirations-Agenda für Bildungseinrichtungen, Initiativen, Bürgerbewegungen und politische Prozesse. Sie darf und soll frei geteilt werden.***

*Dieses Schreiben wird regelmäßig aktualisiert und ist auf dem Stand vom 31. Juni 2020. Wer die neueste Version haben möchte, schreibe mir bitte eine email*

Mattheo Pfleger – Dipl. Sozialarbeiter, Naturpädagoge und Heilpraktiker  
 Bürglestraße 38a, 79294 Sölden – Tel: 0761-88857333  
 Email: mattheo-pfleger@gmx.de – Webseite: [www.kraftquelle-natur.net](http://www.kraftquelle-natur.net)